

Vier Spiele, vier Siege für die Ense-Teams

BAD WILDUNGEN. Punkte satt für die Basketball-Teams der Ense-Schule Bad Wildungen, die gemeinsam mit dem ACT Kassel in der Bezirksliga spielen: Sowohl die männliche U-16-Auswahl als auch die gemischte U 14 gewannen jeweils zwei Begegnungen.

Die U16 siegte beim CVJM Kassel mit 110:46 souverän. Die Topscorer waren Emilio Espayos mit 32 Punkten sowie Mert Demirbüken (29) und Thomas Theodoris (24). Deutlich spannender war die Partie gegen die Titans des TV Bad Hersfeld. Zur Pause lagen die Wildungen mit 43:54 zurück, behielten nach einer kämpferisch starken Leistung mit 98:94 aber die Oberhand. Alle eingesetzten Spieler punktetten, am besten Emilio Espayos (50), Thomas Theodoris, Mert Demirbüken (je 14) und Elie Gomez (11).

Die U14 siegte beim ACT Kassel mit 58:41. Patrick Kopp (28) und Fabian Ahrendt (16) waren die erfolgreichsten Korbjäger. Einen Kanter Sieg landete das Team mit 101:48 gegen Bad Hersfeld. An der Spitze der Scorerliste standen Patrick Kopp (30), Fabian Ahrendt (26), Daniel Mazaev (18) und Tim Gerlach (12). Durch diese Ergebnisse haben nun alle drei Ense-Teams die Chance, Bezirksmeister zu werden. Am kommenden Sonntag (ab 14 Uhr) tragen sie ihre letzten Heimspiele der Saison aus. (r)

Basketball

Kreisliga Kassel Gr. 1 Männer
 TuSpo Borken II - ACT Kassel VI 59:66
 TSV Vellmar II - ACT Kassel VIII 39:100
 ACT Kassel VII - CVJM Kassel II 62:70
 TG Rotenburg - LTV Neukirchen 58:57

1. ACT Kassel VIII 15 15 0 1305:715 30
 2. Bad Wildungen 14 12 2 1001:822 24
 3. TSV Vellmar II 14 9 5 836:867 18
 4. TG Rotenburg 14 8 6 904:877 16
 5. TuSpo Borken II 14 5 9 858:948 10
 6. ACT Kassel VI 15 5 10 739:816 9
 7. CVJM Kassel II 14 4 10 740:907 8
 8. LTV Neukirchen 14 4 10 712:907 7
 9. ACT Kassel VII 14 2 12 715:951 4

Bezirksliga U16 männlich
 CVJM KS - ACT KS III/Ense-Schule 46:110
 ACT KS III/Ense-Schule - TV Hersfeld 98:94

1. ACT KS III/Ense-Schule 8 7 1 615:402 14
 2. TV Hersfeld 8 6 2 572:483 12
 3. FT 1848 Fulda 7 4 3 466:473 8
 4. ACT Kassel II 5 1 4 248:343 2
 5. CVJM Kassel 5 0 5 185:321 -1
 6. TSV Vellmar z.g. 0 0 0 0:0 0

Bezirksliga U14 Mixed
 CVJM Kassel - ACT KS III/Ense-Schule 41:58
 TuS Fritzlar - ACT Kassel II 45:99
 ACT KS III/Ense-Schule - Hersfeld 101:48

1. ACT Kassel II 11 10 1 774:472 20
 2. ACT KS III/Ense-Schule 10 9 1 762:393 18
 3. FT Fulda 9 5 4 524:372 10
 4. TV Bad Hersfeld 11 5 6 713:815 10
 5. TSV Vellmar 9 4 5 426:512 7
 6. CVJM Kassel 10 2 8 448:592 3
 7. TuS Fritzlar 10 0 10 229:720 -2

Poobillard

Verbandsliga 1
 PBC Ronshausen - BC Wiesbaden 6:2
 PBV Korbach - 1. PBC Idstein 2:6
 BU Kassel - PBC Karben III 6:2

1. PBC Ronshausen 11 9 1 1 62:26 28
 2. BC Sharks Hanau 10 6 1 3 45:35 19
 3. BU Kassel 11 6 0 5 47:41 18
 4. BV Schierstein II 10 5 1 4 38:42 16
 5. PBC Karben III 11 4 2 5 41:47 14
 6. 1. PBC Idstein 11 3 3 5 42:46 12
 7. PBV Korbach 11 3 1 7 33:55 10
 8. BC Wiesbaden 11 2 1 8 36:52 7

Bezirksliga 1
 1. PBC Giessen IV - Bad Wildungen 2:6
 BU Kassel III - PDV Marburg II 6:2
 PBV Limburg II - PS Ortenberg III 4:4

1. PBC Bad Wildungen 11 9 1 1 64:24 28
 2. PBF Bissenberg 11 8 1 2 62:26 25
 3. PBV Limburg II 11 6 2 3 47:41 19
 4. PS Ortenberg III 11 5 3 3 45:43 18
 5. PBC Ronshausen II 11 4 2 5 45:43 14
 6. PDV Marburg II 11 3 2 6 38:50 11
 7. BU Kassel III 11 1 3 7 26:62 6
 8. 1. PBC Giessen IV 11 0 2 9 25:63 2

Kreisliga 1
 PDV Marburg IV - Bad Wildungen II 1:7
 Dill Katzenfurt II - PDV Marburg III 5:3
 PS Ortenberg IV - Johannesberg III 3:5
 PBV Korbach II - PBC Ronshausen III 4:4

1. Dill Katzenfurt II 11 9 2 0 69:19 29
 2. Bad Wildungen II 11 8 2 1 58:30 26
 3. SG Johannesberg III 11 6 3 2 48:40 21
 4. PBV Korbach II 11 4 2 5 43:45 14
 5. PS Ortenberg IV 11 3 2 6 38:50 11
 6. PDV Marburg III 11 3 1 7 37:51 10
 7. PBC Ronshausen III 11 2 2 7 31:57 8
 8. PDV Marburg IV 11 2 0 9 28:60 6

Zirpins dreht Spieß um

Tennis-Kreismeisterschaft: Mengeringhäuser entthront Titelverteidiger Dämmer

VON MARTIN KARES

FRANKENAU. Marcel Zirpins hat Revanche genommen. Die Nummer eins des TuSpo Mengeringhausen holte sich bei den Tennis-Hallenkreismeisterschaften der Herren in Frankenau den Titel. In der Neuaufgabe des Vorjahresfinals schlug er Titelverteidiger André Dämmer (TC Sachsenhausen) mit 4:6, 6:0, 6:0.

„Ich bin sehr zufrieden. Ich musste gegen André und auch im Halbfinale gegen Jeremias Tent ein hohes Risiko spielen. Das ist glücklicherweise ausgegangen“, freute sich Zirpins.

Anders als in den Vorjahren fand die Vorrunde in vier Dreiergruppen statt. Dämmer ließ in Gruppe eins Alessandro Salviati (TC Kellerwald) und Tobias Sauer (TuSpo Mengeringhausen) souverän hinter sich.

In der Gruppe zwei hatte Zirpins ebenfalls wenig Mühe mit Vitali Pojurov (TC Sachsenhausen) und Wilfried Köhler vom TV Odershausen. In der Gruppe drei profitierte Steffen Henckel (ebenfalls Sachsenhausen) von der Aufgabe des topgesetzten Mengeringhäusers Bertolt Linder, gegen Hilario Cis (BW Franken) gewann er.

Spannendes Halbfinale

In der Gruppe vier schließlich zog der Sachsenhäuser Youngster Jeremias Tent mit Siegen über Sebastian Rohde (TC Korbach) und Benjamin Lecher (TC Kellerwald) ins Halbfinale gegen Zirpins eins.



Alle Kraft in diese Vorhand: der neue Kreismeister Marcel Zirpins.

Foto: mka

Es sollte ein spannendes und hochklassige Match werden, in dem sich letztlich der erfahrenere Spieler mit 6:2, 5:7, 6:3 behauptete. Deutlicher verlief das zweite Halbfinale: Dämmer bezwang Henckel mit 6:3 und 6:2.

Dämmer schien auch im Endspiel auf erfolgreichem Weg zu sein. Nach einem Break im ersten Spiel hielt er seinen Aufschlag und sicherte

sich den ersten Satz. Ganz anderes Bild im zweiten Satz: Dämmer verlor seinen ersten Aufschlag, Zirpins zog auf 3:0 davon. Nach zwei weiteren Breaks stand es 6:0 für den Mengeringhäuser, dessen druckvollem Spiel Dämmer dann auch im entscheidenden Durchgang nichts mehr entgegenzusetzen hatte. Den dritten Platz holte sich Jeremias Tent, er setzte sich gegen Stef-

fen Henckel mit 6:2 und 6:4 durch.

Alessandro Salviati, der Sportwart des Tennisvereins, zeigte sich zufrieden mit den Meisterschaften: „Wir haben spannende und hochklassige Spiele gesehen. Vielleicht kann im nächsten Jahr der ein oder andere Spieler mehr mitspielen. Leider hatten wir auch viel Pech mit verletzungsbedingten Absagen.“

Sportkreis startet erstmals eigenes Fitnessangebot

Training in Korbach und Frankenberg offen für alle Mitglieder von Sportvereinen – Hauptamtliche Stelle ab dem 1. Mai

KORBACH. Der Sportkreis Waldeck-Frankenberg betritt Neuland – in zweifacher Hinsicht. Am 15. April startet die Dachorganisation ein eigenes Angebot im Fitness- und Gesundheitssport, mit Beginn am 1. Mai wird er eine hauptamtliche Kraft mit halber Stelle beschäftigen.

Mit seiner vom Vorsitzenden Uwe Steuber als „Pilotprojekt“ bezeichneten Initiative nimmt der Sportkreis Leute in den Blick, die nach ihrer Zeit etwa als Fußballer nach einem neuen Sport suchen, um fit zu

blieben – und oft genug im Sportstudio landen, weil sie im Verein Passendes nicht finden. Auf dem Programm steht eine Mischung aus funktionalem Training und Training an Geräten im Krafraum. Es findet dienstags und donnerstags statt in Korbach in der Klosterturnhalle und der Sporthalle der Beruflichen Schulen sowie – nur eingeschränkt – in Franken, wo der Krafraum fehlt.

Teilnehmen dürfen Mitglieder von Sportvereinen, es kostet sie nichts. „Das ist eine

schöne Erweiterung der Vereinsarbeit, ohne dass sich Vereine kümmern müssen“, sagte Sportcoach Mark Philipp-König, der das Angebot mitentwickelt hat. Seine Frau Angela König als ausgebildete Fitnesstrainerin wird die Kurse geben.

Schwerpunkt Beratung

Das Angebot ist letztlich für alle Sportvereine geöffnet worden. Uwe Steuber will damit auch Anstöße geben. „Wir wollen sehen, ob es Vereine gibt, die Gesundheits- und Fit-

nesssport für sich entdecken und entwickeln“, sagte er. Interesse gibt es in Battenberg, wie Dieter Wolf, Vorsitzender der LG Eder, spontan betonte.

Die erste Festangestellte des Sportkreises, Yasmine Seibel aus Schmittlotheim, soll nach Angaben Steubers „mittel- und langfristig“ in die sogenannte aufsuchende Vereinsberatung gehen, eine künftiger Schwerpunkt der Arbeit des Sportkreises. Derzeit ist sie im Fachdienst Dorf- und Regionalentwicklung des Landkreises beschäftigt. Zu-

nächst durchläuft sie eine Ausbildung zur Vereinsmanagerin.

Finanziert wird die halbe Stelle zu je gleichen Teilen vom Landkreis und vom Landessportbund Hessen (LSBH), das restliche Geld steuert der Sportkreis selber bei. Steuer sprach von einer interessanten Entwicklung beim Landessportbund. Offenbar habe man in Frankfurt erkannt, dass eine Beschäftigung allein auf der Basis von 450-Euro-Jobs zulasten der Beschäftigten gehe. (mn)

Tenniskreis verabschiedet Jürgen Best

Sachsenhäuser leitete acht Jahre lang das Kreiskadertraining in Frankenau – Nachfolge noch nicht geregelt

KORBACH. Aller Abschied ist schwer. Doch manch einer freut sich auch über die neu gewonnene Zeit. Jürgen Best zum Beispiel. Acht Jahre lang war der Sachsenhäuser Kreiskadertrainer im Tenniskreis Waldeck-Frankenberg, organisierte Turniere und war Ansprechpartner für viele. Bei der Mitgliederversammlung des Fachverbands verabschiedeten ihn Kreisvorsitzender Karl-Friedrich Emde und Kreisjugendwart André Dämmer in den Trainerruhestand.

Best hatte das Kadertraining am Standort Frankenau geleitet, mit 62 Jahren möchte er nun privat weniger abhängig von festen Trainerterminen sein. „Ich bedanke mich bei allen Vereinen, deren Kinder ich im Kreiskadertraining weiterbringen durfte und natürlich beim jetzigen und damaligen Kreisvorstand, die mir immer viel Rückendeckung gegeben haben“, sagte

Best. Es habe ihm über die acht Jahre viel Freude bereitet, „vor allem die Entwicklung der Kinder zu beobachten“. Einen Nachfolger gibt es bisher nicht. „Wir sind noch auf der Suche“, sagte Emde.

Mitmachen beim Hessentag

Der Vorsitzende hatte in seinem Jahresbericht ein positives Fazit des vergangenen Jahres (wir berichteten). Mit der Übernahme durch den TSC Korbach sei die Zukunft der Tennishalle in der Kreisstadt vorerst bis zum kommenden Jahr gesichert.

Eine Premiere erlebt im Tenniskreis in diesem Jahr die „Friends-Cup-Serie“, in der sich Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007 und jünger mit Kindern anderer Vereine messen können. Der Kreis hat fünf Termine zwischen April und November an unterschiedlichen Standorten festgelegt. „Eine tolle Sache für

die Kids, ich würde mich sehr freuen, wenn viele Kinder mitmachen und die Termine in den Vereinen kommuniziert werden“, Kreisjugendwart Dämmer das Projekt.

Positiv sieht Dämmer auch die Entwicklung der Kreisjugendmeisterschaften. Weil sie nicht mehr als Qualifikationsturnier für die Bezirkstitelkämpfe gelten, konnten sie in der Halle vom November in den März gelegt werden. Außerdem dürfen die Kreismeisterschaften bezirksoffen ausgeschrieben werden. Finanziell steht der Tenniskreis auf soliden Füßen. Kassenwart Dino Schreiner sprach von einer stabilen Finanzsituation.

Am Hessentag 2018 in Korbach möchte sich der Tenniskreis beteiligen. Karl-Friedrich Emde: „Bürgermeister Klaus Friedrich hat die Tennishalle als Veranstaltungsort eingepplant. Auf diesen Zug wollen wir aufspringen.“ (mka)



Bekam vom Tenniskreis einen Korb – und freute sich: Der verabschiedete Kadertrainer Jürgen Best zwischen dem Vorsitzenden Karl-Friedrich Emde (l.) und Jugendwart André Dämmer. Foto: mka

Enduro-DM neu bei Willinger Bike-Festival

WILLINGEN. Das Bikefestival in Willingen hat ein neues Angebot für Radfahrer: Am 21. Mai erlebt der Warsteiner Sauerland-Giro seine Premiere. Am selben Tag fahren im Waldecker Upland die Mountainbiker erstmals um den deutschen Meistertitel in der Enduro-Eliteklasse der Frauen und Männer. Das Bikefestival findet in diesem Jahr vom 19. bis 21. Mai statt und damit deutlich früher als in den vergangenen Jahren.

Beim Sauerland Giro wird auf einer 29 Kilometer langen Rundstrecke auf nicht gesperrten Straßen durch das Upland gefahren. Die Starter können unter Distanzen von 62, 91 und 120 Kilometer wählen. Die Enduro-Titelkämpfe wurden mit dem Bund Deutscher Radfahrer beschlossen. Rennen werden nicht nur für die Elite, sondern auch in vier weiteren Kategorien ausgeschrieben.

Ausfahrt ohne Rennstress

Am Festival-Freitag geht es beim 2. „Gravel Ride“ mit Rennlenker über unbefestigte Wege – diesmal allerdings als Ausfahrt ohne Rennstress über 56 Kilometer und 1100 Höhenmeter. „Es gibt keine Gesamtzeitnahme mehr“, so Johannes Niemann, der verantwortliche Projektleiter des BIKE Festivals, „vielmehr handelt es sich um eine sportliche Ausfahrt, ohne Wertung, ohne Sieger“. Das vorläufige Programm ist im Internet zu finden unter der Adresse: willingen.bike-festival.de. (be/r)